

Tim Bucher
Bachstrasse 14
8200 Schaffhausen



An das
Kantonsratspräsidium
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 26.08.2024

Kleine Anfrage 2024/17

Fragen zur unzuverlässigen Zugverbindung Stuttgart-Zürich für Schaffhauser Reisende und der zukünftigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Seit der öffentlichen Kritik des Schaffhauser Nationalrates Thomas Hurter an der unzuverlässigen Zugverbindung zwischen Stuttgart und Zürich steht das Thema im Fokus. Die wiederholten Verspätungen der Deutschen Bahn (DB) auf dieser Strecke, insbesondere für zusteigende Reisende in Schaffhausen, verursachen signifikante Probleme sowohl für die lokale Wirtschaft als auch für die Bevölkerung des Kantons. Eine zuverlässige und direkte Anbindung an die Metropole Zürich ist für Schaffhausen essenziell.

Wirtschaftlich spielt Zürich als eines der grössten Wirtschaftszentren der Schweiz eine Schlüsselrolle. Unternehmen in Schaffhausen benötigen schnelle und zuverlässige Verbindungen, um Zugang zu Dienstleistungen und Arbeitskräften in Zürich zu gewährleisten. Verspätungen beeinträchtigen die Flexibilität im Geschäftsverkehr und die Mobilität der Arbeitskräfte, was den Wirtschaftsstandort Schaffhausen schwächt und potenzielle Investoren abschrecken könnte.

Auf gesellschaftlicher Ebene ist die Verbindung nach Zürich für die Lebensqualität und soziale Mobilität der Bevölkerung Schaffhausens von grosser Bedeutung. Viele Pendelnde sind täglich auf diesen Zug angewiesen, um ihre Arbeitsplätze oder Bildungseinrichtungen zu erreichen. Eine unzuverlässige Verkehrsanbindung führt zu Unpünktlichkeit, verlängerten Reisezeiten und erhöhtem organisatorischen Aufwand, während auch der Zugang zu kulturellen und gastronomischen Angeboten in Zürich erschwert wird.

Es ist daher dringend notwendig, dass die Verantwortlichen effektive Massnahmen ergreifen, um die Zuverlässigkeit dieser Zugverbindung zu verbessern und auf nationaler sowie internationaler Ebene die Interessen Schaffhausens zu vertreten.

Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit wird der Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was hält der Regierungsrat von diesen Missständen? Gibt es einen regelmässigen Dialog zwischen der Deutschen Bahn, den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und dem Bundesland Baden-Württemberg zur Lösung dieser Probleme? Wie werden Reklamationen behandelt?
2. Welche Handlungsoptionen sieht der Kanton Schaffhausen, um sich für zuverlässigere Zugverbindungen auf dieser Strecke einzusetzen?
3. Wie setzt sich der Regierungsrat zurzeit für Verbesserung der Zuverlässigkeit der Zugverbindung ein und welche konkreten kurzfristigen Massnahmen plant er zu unternehmen?
4. Angesichts wiederholter Probleme mit der DB im Kanton Schaffhausen (zuvor in Klettgau und in Thayngen): Muss sich die Bevölkerung darauf einstellen, dass in Zukunft regelmässig Beeinträchtigungen auf verschiedenen Zugstrecken auftreten? Glaubt der Regierungsrat, dass die aktuelle Situation/Strategie eine nachhaltige und langfristige Lösung darstellt? Welche langfristigen Massnahmen verfolgt der Regierungsrat, um wiederkehrende Probleme im öffentlichen Verkehr zu verhindern?
5. Wie bewertet der Regierungsrat den Vorschlag von Nationalrat Thomas Hurter, dass Reisende auf dieser Zugverbindung in Schaffhausen auf einen SBB-Zug umsteigen, um die Zuverlässigkeit der Verbindung zu verbessern?
6. Wie steht der Regierungsrat zu einer Standesinitiative des Schaffhauser Kantonsrates, die auf eine nachhaltige Verbesserung der Zugverbindungen über die Grenze nach Deutschland abzielt?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Tim Bucher, Kantonsrat GLP

